



JHA/02/2017

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Donnerstag, dem 04.05.2017, 15:10 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:10 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Daniel Alteruthemeyer, 31582 Nienburg
Frau KTA Cornelia Feske, 31582 Nienburg
Herr Mario Hotze, 31609 Balge
Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg
Frau Jana Jüttner, 27333 Bücken
Frau Maria Köster-Bode, 31547 Rehburg-Loccum
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen
Herr KTA Stefan Meyer, 27333 Bücken
Herr KTA Colm Ó Toráin, 31582 Nienburg
Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte

Grundmandat gem. § 4 Abs. 3 AG KJHG

Herr Dijuar Kuri, 31582 Nienburg
Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg

Beratendes Mitglied

Herr KVOR Horst Barthel
Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Sozialamtsrätin Regina Bodenstab
Frau Ulrike Heider, 31592 Stolzenau
Frau Claudia Oelsner
Frau Ilka Rengstorf, 27333 Warpe
Herr David-Simon Richarz, 31582 Nienburg
Frau Britta Schäfer, 31582 Nienburg
Frau Kathrin Völling, 31582 Nienburg

Zuhörer

Frau Larena Gleiminger, 31622 Heemsen
Frau Sylvia Gries, 31582 Nienburg
Frau Ulrike van den Born, 31618 Liebenau

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein
Frau KOAR Ulrike Dehmel
Frau Anke Höhne, FB 36
Frau Mittig-Machenschalk
Frau Daniela Krone
Frau Carmen Prummer
Frau Anja Kluhsmeier
Frau Silke Eckert
Frau Catherine Tannahill

Presse

Herr Hildebrandt, Die Harke

Zu Beginn der Sitzung erläutert Herr Klein den nicht dem Kreistag angehörigen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses, die bislang noch nicht gem. §§ 40, 41 und 42 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und § 108e Strafgesetzbuch (STGB) verpflichtet wurden den Pflichtenkreis und händigt Frau Köster-Bode und Herrn Kuri die Pflichtenbelehrung zur Unterschrift aus.

Der Vorsitzende KTA Abdel-Karim Iraki eröffnet um 15.10 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses der Jugendhilfe, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.01.2017

TOP 2: Bericht zum Haushaltsabschluss 2016

2017/091

TOP 3: Vorstellung der einzelnen Fachdienste und deren Leistungen und Angebote im Kontext der Jugendhilfe

2017/092

TOP 4: Betreuungssituation im Elementarbereich im Landkreis Nienburg/Weser

2017/093

TOP 5: Mitteilungen/Anfragen

TOP 5.1: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Vereinbarung bezüglich der Kinderbetreuung

TOP 6: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführerin

Der Landrat
In Vertretung

gez. Iraki

gez. Höhne

gez. Klein

Kreistagsabgeordneter

Verwaltungsangestellte

Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

04.05.2017

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.01.2017

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 26.01.2017 wird von den stimmberechtigten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2017/091

04.05.2017

Bericht zum Haushaltsabschluss 2016

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Dem Haushaltsabschluss 2016 werden nach Erläuterung durch Herrn Barthele keine Nachfragen entgegengesetzt.



Protokoll zu TOP 3

2017/092

04.05.2017

Vorstellung der einzelnen Fachdienste und deren Leistungen und Angebote im Kontext der Jugendhilfe

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Herr Barthel erläutert die aktuellen Entwicklungen und deren Bedeutung für die Jugendhilfe. Er weist noch einmal besonders auf die Entwicklungen bezüglich des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz gem. § 24 SGB VIII hin. Weiterhin belastend sind die Zuwanderung von Flüchtlingen seit 2014, das Bundeskinderschutzgesetz in seiner Umsetzung, der Ausbau der Tagesbetreuung auch im Hinblick darauf, dass die Nachfrage an Betreuung für U3 Kinder an einigen Stellen bereits die Quote von 60 % der Kinder erreicht. Auch der Ausbau der Frühen Hilfen, die Kooperation mit der Schulsozialarbeit und die anstehende „Große Lösung“ (Integration der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche in die Jugendhilfe) werden die Jugendhilfe in der nächsten Zeit vor immer größeren Aufgaben stellen.

Der Fachbereich Jugend stellt sich nun im Foyer mit seinen acht Fachdiensten (FD 361- FD 368) mit umfangreichen Informationen über die jeweiligen Tätigkeiten vor. Die Mitglieder haben die Möglichkeit, sich eingehend zu informieren und Fragen an die Fachkräfte zu stellen.

Die Sitzung wird ab 16.50 Uhr im KTS weitergeführt.

Ausschussmitglied Frau Elisabeth Kurowski bedankt sich bei der Jugendhilfe für die aufgezeigten Informationen und lobt die Arbeit, die hier investiert wurde.

Herr Klein bedankt sich ebenfalls bei den Kolleginnen und Kollegen und weist darauf hin, dass eine Präsentation in einem solchem Umfang nicht selbstverständlich sei.



Betreuungssituation im Elementarbereich im Landkreis Nienburg/Weser

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Herr Barthel führt hierzu aus, dass stellenweise für bis zu 60% der U 3 Kinder ein Platz beantragt wurde. Der Schwerpunkt der Jugendhilfe ist es somit, zum 01.08.2017 weitere Großtagespflegestellen (GTP) bzw. Tagesmütter zu aktivieren. Neue GTP sind geplant in Stolzenau, Uchte, Steyerberg und Lemke. Derzeit ist ein Bedarf an rd. 220 Plätzen (orientiert an den 60% Nachfrage) in der Tagespflege abzudecken. Ggf. sind Mehrkosten in einem Nachtragshaushalt im September vorzustellen.

Herr Meyer fragt hierzu an, wie das Land diese Betreuungskosten unterstützt.

Herr Barthel führt aus, dass die investive Förderung „RIK“ bzw. „RAT“ ausgeschöpft sei. Weitere Mittelanmeldungen sind erfolgt. Es bleibt abzuwarten, ob die Anträge dann tatsächlich auch bewilligt werden.



Protokoll zu TOP 5.1

04.05.2017

Mitteilungen/Anfragen; hier: Vereinbarung bezüglich der Kinderbetreuung

Beratungsgang:

Herr Klein teilt mit, dass eine neue Vereinbarung bezüglich der Kinderbetreuung mit den Gemeinden und dem Landkreis verhandelt wird. Diese Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendhilfe, die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen sowie deren Finanzierung soll die Grundlage sein für das Zusammenwirken mit den Gemeinden in den nächsten Jahren.



Protokoll zu TOP 6

04.05.2017

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

Es bestehen keine Fragen.